

## KönigMüller und die Sache mit Männern und Frauen

**Der König war am Freitag in der Stadt. Zumindest KönigMüller, das Duo, hinter dem sich Sängerin Sabine König und Gitarrist Ivo Müller verbergen. Und königlich verlief auch deren Feuertaufe auf der Bühne im Leidinger.**

**Saarbrücken.** Ein Jahr lang wurde getüftelt, getextet, komponiert und umarrangiert, dann war die Zeit reif für „Duette mit Herz und Humor“. Am Freitag gab das Duo „KönigMüller“ sein Debüt im gut besuchten Domicil Leidinger und ließ das Publikum auf zerzausten Beziehungswölkchen schweben. Zwei Stimmen, wechselnde Gitarren und gelegentlich ein Akkordeon: Für ihr erstes gemeinsames Projekt haben die Sängerin Sabine König und der Gitarrist Ivo Müller Lieder über Männer und Frauen gesammelt und teils auch selbst geschrieben. Erwartungsgemäß bietet dieses thematische Minenfeld der Geschlechter neben Momenten trauriger Harmonie auch reichlich Konflikt- und Zündstoff, der hier jedoch mit nonchalantem Augenzwinkern und schwarzem Humor behandelt wird. „Gelassen verlassen“ könnte das Motto heißen.

Und tatsächlich kommt das ganze Programm ohne jede Erden schwere daher, duftig und leicht wie ein aprilfrischer Frühlingstag.

KönigMüller singen mal solo, mal im Duett von verhinderter Liebe und unerfüllbaren Sehnsüchten; von Frauen, die sich nicht entscheiden können, und von Männern, deren Schwächen just ihre Stärken sind. Bei Coverversionen von Comedian Harmonists über Beatles bis Stefan Gwildis spielen die beiden mit lockerem Geplänkel ihr gegensätzliches komödiantisches Talent aus, und musikalisch überzeugt das Konzept auch: Sabine König hat ein rundum sympathisches Timbre und singt und scattet mit wunderbar unangestregtem und warmem Sopran, während Ivo Müller als Vokalist mit Understatement dagegenhält und seine „Vielsaitigkeit“ als Gitarrist und seine Zurückhaltung als Begleiter unter Beweis stellt. Stilistisch vereint das Repertoire Pop, Walzer, Gypsy Swing und Jazzballaden – die Titel aus eigener Kreation haben übrigens durchaus das Zeug, mit Annett Louisan und Co. mitzuhalten. *kek*